

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Son- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.  
Auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entfr. Rabatt.  
Der ganze Ertrag des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratenteiles,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 58.

Donnerstag, 10. März

1870.

## Kirchliche Anzeigen.

**Zu U. L. Frauen:** Freitag den 11. März Abends 6 Uhr Passions-  
Predigt Herr Hülfsprediger Marschner.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 11. März Abends 6 Uhr Passions-  
Predigt Herr Diaconus Schmeißer.

## Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 4. März 1870.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber, wie bisher.

Als Geschworene waren ausgeloost: Jörn, Kaufmann hier, — v. Schlegel, Hauptmann a. D. hier, — Degenkolbe, Hauptmann hier, — Köhlig, Berggeschworener in Sangerhausen, — Schröder, Magistrats-Assessor in Brehna, — Hoffmann, Bankvorsteher hier, — Teuschlein, Rittergutsbesitzer in Ködern, — Volke, Rentier in Salzmünde, — Kersten, Rechts-Anwalt in Heringen, — Insenreuter, Schichtmeister in Hettstedt, — Freyberg, Post-Commissar hier, — Kunze, Fabrikbesitzer hier.

Auf der Anklagebank befand sich der Seifenfabrikant Andreas Georg Christian Wilhelm Harnisch aus Cönnern, angeklagt der vorsätzlichen schweren Körperverletzung eines Menschen. Am 22. October v. Jt. begaben sich die Frauen Otto und Dunsje von Cönnern Abends gegen 6 Uhr auf das Feld um Rübenblätter zu entweiden. Am Rübenstüde des Seifenfabrikanten Harnisch angelangt berietben sie eben ob dasselbe schon abgeerntet sei, als plötzlich kurz nacheinander, in der Richtung von einer Rübenrinne her, von einem Menschen zwei Schüsse abgefeuert wurden, deren erster die Otto am Kopfe verwundete, welche unter dem Ausrufe: „mein Auge, mein Auge!“ eiligst mit ihrer Begleiterin die Flucht ergriff. Den Thäter hat keine von den beiden Frauen erkannt. Ein Schrotkorn ist der Otto in das Auge gedrungen und soll sich noch jetzt hinter der Pupille befinden, die Sehkraft des Auges ist erloschen. Harnisch war am fraglichen Abend mit einem Gewehr in der Nähe des Thätores gesehen worden; es waren Aeußerungen gethan, die darauf schließen ließen, daß Harnisch am Abend der That sein Feld habe bewachen wollen, endlich waren die Schüsse vom Acker des Harnisch aus gefallen. Aus diesen Gründen war Anklage gegen Harnisch erhoben worden. Der Vertheidiger hielt den Nachweis der Thäterschaft für nicht erbracht. Von den Geschworenen wurden die beiden ihnen vorgelegten Fragen bezüglich vorsätzlicher und fahrlässiger schwerer Körperverletzung verneint, worauf die Freisprechung des Angeklagten erfolgte.

Hierauf erschien auf der Anklagebank der Knappschäfts-Alteste des Saalkreiser Knappschäfts-Bereins für den Bezirk Döblau Bergmann Friedrich Wilhelm Carl Feist aus Döblau, unter der Anklage der Urkundenfälschung in zwei Fällen. Für den Bergmann Franz Heimde zu Döblau hatte er am 4. Juni 1869 eine außerordentliche Unterstützung von 5 R. in Empfang genommen, eine über diesen Betrag lautende Quittung mit Heimde's Unterschrift der Knappschäfts-Kasse überreicht, den Betrag jedoch für sich behalten. In einem anderen Falle hatte er von einer dem Berginvaliden Müller in Döblau bewilligten und ihm zur Ausbändigung an Müller übergebenen Unterstützung von 5 R. nur 4 R. abgeliefert, der Knappschäfts-Kasse aber eine über den ganzen Betrag lautende Quittung des Empfängers überreicht. Beide Quittungen sollte Feist fälschlich angefertigt haben. Letzterer versuchte zwar das Sachverhältnis in einem anderen Lichte darzustellen, indeß ergab die Beweisaufnahme so viele Belastungsmomente, daß die Geschworenen ihn in beiden Fällen der Urkundenfälschung für schuldig erachteten. Feist wurde hierauf zu einem Jahre Gefängniß und 10 Thalr Geldbuße verurtheilt, ihm auch die bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr aberkannt.

## Tageschau.

Donnerstag, den 10. März.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

1. Der Kellerer Dpiz aus Queis; Nothhuch.
2. Der Handarbeiter Simmroth, die verhehl. Handarbeiter Simmroth, der Schneidermeister Müller, sämmtlich aus Teutschenthal; schwerer Diebstahl im Rückfalle, Theilnahme an einem schweren Diebstahle im wiederholten Rückfalle, schwere Hehlerei.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamml 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Kathausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Deutsche Litteratur.)

Polylechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Minglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hötel.“ (Gesangsstunde.)

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 8. März 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,30	1,65	90	— 1,0	NW	neblig.
Mitt. 2	334,37	1,87	78	2,0	NW	trübe 9.
Abd. 10	333,61	1,88	90	0,5	NW	bedeckt 10.
Mittel	334,09	1,80	86	0,5		bedeckt 10.

Durchschnitts-Preise in Halle am 8. März 1870.

		Höcher			Niedriger				
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 13	Sgr. 9	Pf. —	2	Thlr. 8	Sgr. 9	Pf. —
Roggen	—	2	—	—	—	1	—	28	9
Gerste	—	1	—	16	—	3	—	15	—
Hafer	—	1	—	5	—	—	—	—	—
Heu	Centr.	1	—	10	—	—	—	7	6
Langes Stroh	Schod	8	—	—	—	—	7	15	—

(Eingefandt.)

— Der bekannte Stereoskopenhändler C. Edenrath aus Berlin ist mit einer Sammlung von Glas-Photographien hier enttroffen und wird dieselben für kurze Zeit dem Publicum zur Schau stellen; sie umfaßt die schönsten landschaftlichen, architektonischen und monumentalen Sehenswürdigkeiten der alten und der neuen Welt, u. a. auch den Suez-Canal im Festschmuck der Eröffnung, Meer-Ansichten bei Mondscheinbeleuchtung und bei Sonnenaufgang, den Mond zc.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

## Bekanntmachungen.

### Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Staats-Prämien-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effekten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann auf's Wärmste zu empfehlen.



**Freitag den 11. März c.**  
 keine Sitzung der Commission für  
 die Geschäfts-Ordnung der Stadtver-  
 ordneten.  
**Der Vorsitzende:**  
 Glöckner.

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf meine Circular-Ver-  
 fügung vom 11. Februar 1864, das Verfahren  
 bei Aufstellung der Impflisten betreffend, werden  
 die Magistrate und Schulzen des Kreises hier-  
 durch aufgefordert, die Impfliste für das Jahr  
 1870, zu welcher denselben die erforderlichen  
 Formulare in den nächsten Tagen zugehen wer-  
 den, nach Maassgabe des §. 12 der Impford-  
 nung vom 6. Mai 1863 (Amtsblatt de 1863  
 pag. 112) anzufertigen. In derselben sind vor  
 der Hand nur die **ersten vier Colonnen**  
 in der Art auszufüllen, daß zunächst alle dieje-  
 nigen Kinder, welche nach der vorjährigen Liste  
 ungeschützt geblieben sind, übertragen, sodann  
 aber die in der Zeit vom 1. Januar bis ultimo  
 December 1869 geborenen Kinder aufgenommen  
 werden.

Die so aufgestellte Liste ist mir demnächst un-  
 ter Beifügung eines Auszuges aus dem Kirchen-  
 buche über die in der Zeit vom 1. Januar bis  
 ult. December v. J. neugeborenen und vor der  
 Impfung gestorbenen Kinder mit **einer Be-  
 scheinigung der Schulzen, daß alle,  
 welche nach der vorjährigen Liste in  
 Nest geblieben, richtig übertragen  
 worden sind, versehen, längstens bis zum  
 15. April d. Js. zu überreichen, auch dabei  
 mir anzuzeigen, welcher Arzt die dortige Ge-  
 meinde aus der Zahl der approbirten inländischen  
 Aerzte und Wundärzte zur Ausführung der öffent-  
 lichen Impfungen angenommen hat.**

Halle a/S., den 3. März 1870.  
**Der Königl. Landrath des Saalkreises.**  
 C. v. Krosigk.

**Wohlthätigkeit.**

1 R., im Klingelbeutel der St. Moritzkirche  
 aufgefunden, ist der Bestimmung des milden  
 Gebers gemäß an die Berliner Missionsgesell-  
 schaft abgeführt worden. Vergelt's Gott!

**Nietschmann.**

**Der Bazar des Diakonissen-Hilfs-  
 Vereins** zur Erhaltung von Freibeiten für  
 arme Kranke wird im Anfange des April statt-  
 haben, und bitten wir Alle, die uns Gaben für  
 denselben gütigst zukommen lassen, diese bis Ende  
 März an Frau Buchhändler **Mühlmann,**  
 Barfüßerstraße 14, oder an Fräul. **v. Madai,**  
 Rathhausgasse 16, freundlichst abgeben zu wollen.

**Der Vorstand.**

**Große Kieler Fettbücklinge,  
 große Bratheringe in Gewürz-  
 sauce empfiehlt**  
**C. Müller.**

**Gute Braunkohlensteine** von bester  
 Escherbener Kohle, Escherbener Knorpel und  
 Steinkohlen sind in Fuhrn und im Einzelnen  
 noch abzulassen.  
**Bäckergasse 3.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen  
 gr. Brauhausgasse 21.

2 Heßbauer verkauft Berggasse 2.

**Große Auction.**

**Montag den 14. März und Dins-  
 tag den 15. März d. J. Mittags  
 1 Uhr** sollen in Siebichenstein im  
**Gasthof „zum Mohr“** wegen Abreise  
 einer Herrschaft:

mehrere Mahagoni- u. Nußbaummöblements,  
 bestehend aus Sophas, Sesseln, Secretairs,  
 Tischen mit und ohne Marmorplatten, Stüh-  
 len, Spiegeln mit Marmorconsolen, Bettstel-  
 len mit Matrazen u. Federbetten, sowie Haus-  
 u. Küchengeräthe; ferner goldene Uhren, Gold-  
 u. Silberfachen, Porzellan- u. Glasgegenstände,  
 auch eine Partie Cigarren und einige Klei-  
 dungsstücke, ein feines Pianino mit starkem  
 angenehmen Ton und eine gute Nähmaschine  
 meistbietend versteigert werden.

**Fr. Febling, Auctions-Commissarius.**



**80**



Stück kleine und große Landschweine (englisch)  
 stehen von **Freitag bis Sonntag Mittag**  
 zum Verkauf im **Gasthof zum gold. Pfug.**  
**F. Rolle a. Alleben. A. Buch a. Dörfeld.**

**Porter-Bier**

in feiner abgelagerter Waare stets  
 vorrätzig in der Bierbrauerei von  
**Carl Eduard Schober.**

Ein kl. eis. Stubenofen mit oder ohne Koch-  
 einrichtung zu kaufen gef. Schmeerstr. 20, 2 Tr.

**Stroh-Hüte**

zum Waschen, Färben und Modernisiren  
 nimmt an und besorgt prompt  
**Amalie Markert, Schmeerstraße 37/38.**

**Stroh-Hüte**

zum Modernisiren und Waschen nimmt an

**H. Lorleberg,  
 große Ulrichsstraße Nr. 51.**

Mein Lager von **Bettfedern** von allen  
 Sorten, frisch und neu ausgestattet, empfiehlt  
**Joseph Pöschl.**

Niederlage wie bekannt: Gasthof „zum schwar-  
 zen Adler“, gr. Steinstraße 24.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin ich  
 jetzt von 9 - 12 und 3 - 5 Uhr zu sprechen.

Dr. med. Hohl,  
 gr. Ulrichsstrasse 55.

**Agenten - Gesuch.**

Zum Absatz eines leicht und überall verkäufli-  
 chen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmän-  
 nische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen  
 eine angemessene Provision gesucht. Reflectan-  
 ten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben  
**B. B. # 20** an die Expedition d. Bl. franco  
 einzufenden.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten  
 Publikum zur Nachricht, daß ich von heute ab  
**Mühlgasse Nr. 8** wohne.

Hochachtungsvoll  
**A. Leonhardt, Pumpen- u. Brunnenbauer.**

**Original-Staats-Prämien-Loose**  
 sind gesetzlich zu kaufen und zu  
 spielen erlaubt.

**Glück auf nach Hamburg!**

Als eines der vortheilhaftesten und  
 solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeich-  
 nete Bankfirma die vom Staate geneh-  
 migte und garantierte große

**Geld-Verloofung**

von über Eine Million 718,000 Thlr.,  
 deren Gewinnziehungen schon am **20ten**  
 beginnen. Der allerhöchste Gewinn be-  
 trägt im glücklichsten Falle

**Mr. 250,000**

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

- 150,000; 100,000; 50,000; 40,000;
  - 30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à
  - 15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000;
  - 5 à 10,000; 5 à 8,000; 7 à 6,000;
  - 21 à 5,000; 4 à 4,000; 36 à 3,000;
  - 126 à 2,000; 6 à 1,500; 5 à 1,200;
  - 206 à 1,000; 256 à 500; 2 à 300;
  - 354 à 200; 13,200 à 110 r. r.
- in Allem über 28,000 Gewinne.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des  
 Betrages versende ich „Original-Staats-  
 loose“ für obige Ziehung zu folgenden  
 planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes R. 2. — Ein Halbes R. 1.  
 Ein Viertel 15 Gr. unter Zusicherung  
 promptester Bedienung. — Jeder Theil-  
 nehmer bekommt von mir die vom Staate  
 garantierten Originalloose selbst in Hän-  
 den und sind solche daher nicht mit den  
 verbotenen Promessen zu vergleichen. Der  
 Original-Plan wird jeder Bestellung gra-  
 tis beigelegt und den Interessenten die  
 Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt  
 übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese  
 Loose so rasch erworben haben, erwarte  
 ich bedeutende Aufträge, solche werden bis  
 zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach  
 den entferntesten Gegenden, ausgeführt.  
 Man beliebe sich baldigt vertrauens-  
 voll und direct zu wenden an

**Adolph Haas,**

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen  
 gewöhnlich in mein Debit, und habe ich  
 die allerhöchsten Gewinne persönlich in  
 hiesiger Gegend ausbezahlt.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß  
 ich jetzt **Hallgasse Nr. 2** wohne.

**A. Mittag, Töpfermeister.**

Zugleich empfehle ich mich geehrten Herrschaf-  
 ten zur Anfertigung von ff. Berliner u. Meiß-  
 ner Porzellan-Stubenöfen, Kücheneinrichtungen,  
 Badeeinrichtungen nach neuesten Constructionen.

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten wer-  
 den nur von **mir selbst** prompt und billig  
 ausgeführt. **Ergebenst**

**A. Mittag, Töpfermeister, früher in Leipzig.**



**Gelder 1/4 Jahr auszuleihen.****M. Kuckenburger**, Rittergasse 9.500  $\mathcal{R}$  zur ersten Hypothek auf 30 Morgen **Acker** gesucht gr. Berlin 10, part. **rechts**.Auf dem Waisenhause ist ein **Wächter** anzustellen. Versorgungsberechtigte können sich im Bureau der Hauptverwaltung melden.Ein Mann von gutem Charakter findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen  
Leipziger Platz 4, parterre.Ein kräftiger und ehrlicher Kollknecht gesucht  
Mühlgraben 1.Zwei gute Tischlergesellen bekommen Arbeit bei  
**L. Martick**, alter Markt 1.Einen ordentlichen Knecht sucht **F. Laack**.**Gesucht:** Frauen an die Dreschmaschine  
gr. Brauhausgasse 30.Ein gutempfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht  
**Graeger**, Promenade 2 a.**Gesucht** wird eine zuverlässige Kindermuhme zum sofortigen Antritt oder 1. April c. auf eine Landpfarre in der Nähe von Halle. Näheres  
gr. Brauhausgasse 15, 2. Tr.

Ein recht kräftiges, fleißiges Mädchen wird den 1. Mai zu miethen gesucht

**S. Oppner**, Steinweg 7.Ein ordentl. Mädchen mit guten Attesten erhält einen Dienst  
kl. Klausstraße 1.

Ein Schulmädchen zum Kindertragen wird gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Es wird sofort eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht  
gr. Sandberg 13, 1 Tr.Eine geübte Maschinennäherin auf Herrenarbeit gesucht  
Zapfenstraße 21, 2 Tr.Eine auf der Maschine im Weisknähen geübte Näherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung  
Mühlberg 25.Ein anständ. Mädchen von außerhalb, im Nähen und allen weibl. Handarbeiten erfahren, sucht 1. April Dienst als Hausmädchen.Adr. bittet man abzugeben  
gr. Märkerstr. 23, 2 Tr.Ein recht anständ. Mädchen von außerh., mit sehr guten Attesten, sucht noch bis zum 1. April für Küche und Hausarbeit Stelle. Das Nähere durch  
Frau **Röttcher**, gr. Schlamme 10.Stube, K. u. K. im Preise von 32—34  $\mathcal{R}$  wird von zwei einzelnen Leuten z. 1. Apr., wozu möglich nahe d. Bahn, gesucht. Offerten unter  
**B. B.** in d. Exped. d. Bl. abzugeben.Stube, K. u. Zub. wird von einem pünktlich Miethe zahlenden M. bis 1. April ges. Meldung nimmt an  
**Alb. Iske**, gr. Sandb. 13.Eine kleine Stube für 2 alte Leute wird zu Ostern gesucht. Zu erfragen in der Mehlhandlung  
gr. Ulrichsstraße 35.1 Logis, best. 1 St., 1—2 K., K. nebst Zubehör, in freundl. Lage, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Gefäll. Adr. abzugeben  
Blücherstraße 9, 1 Tr.Ein Zimmer zum Comtoir geeignet, möglichst mit Cabinet, wird in der Nähe des Telegraphenbureau zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten unt. **B. L. 10** in d. Exp. d. Bl. niederzul.Eine Wohnung, best. aus 2 St., K., K. u. Zubehör wird zum 1. April im Preise v. 56—60  $\mathcal{R}$  zu miethen gesucht. Adr. u. **K. L. i. d. Exp. d. Bl.****Eine Wohnung von 5 Stuben in schattenreichem Garten wird von einer größeren Familie zum 1. April zur Miethe gesucht.** Adr. einzusenden unter **K. # 33** in die Exped. d. Bl.Gesucht (sogleich) eine große Stube mit Kammer (unmöblirt), stille Lage. Offerten abzugeben bei  
**Niemtschneider**,  
gr. Berlin 9, 2 Tr.Eine Wohnung von 1 St., 1 bis 2 K., Küche mit Zubehör wird von ruhigen Leuten 1. April gesucht. Adressen unter **K.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird z. 1. April beziehbar 1 Wohn. v. 2—3 St. mit Zubeh. Geiſtſtr. 24, part.

Gesucht wird eine Wohnung, Preis 50—70  $\mathcal{R}$  Näheres  
Kutschgasse 3, 2 Tr.Eine Wohnung im Preise bis 40  $\mathcal{R}$  Mitte der Stadt gesucht. Offerten abzugeben in der Restauration Zapfenstraße 17 b.**Wohnung.**

Eine v. d. Rannischen Thore auf einer Anhöhe und sehr gesunder Lage in einem Garten liegende Sommerwohnung von 3 St., 3 K. nebst Zub. ist vom 1. April d. J. zu vermieten, neben Preislers Verg. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein großer schöner Keller zu vermieten  
Brüderstraße 16.**Eingetretener Verh. wegen ist die herrsch. eingericht. Bel. Etage im Hause Hedwigsstraße 2 (Lücke) 1. April zu beziehen. Näheres Mittelstraße 9.****Logis-Vermiethung.****Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. sonstigem Zubehör, ist zu vermieten u. 1. April zu beziehen, auf Wunsch auch getheilt**  
**gr. Klausstraße 4.**Eine Wohnung zu 48  $\mathcal{R}$ , auch eine Werkstelle zu vermieten  
Schmeerstraße 15.Eine kl. Stube vermietet  
Biliengasse 7.

Eine f. möbl. St. zu vermieten Lindenstr. 6.

Möbl. St. u. K. zu vermieten Karzerplan 3.

Möbl. Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Berggasse 3, am Paradeplatz.Eine f. möbl. Stube zu vermieten.  
Anst. Schlafst. mit Kost gr. Schloßgasse 10.

Anst. Schlafst. u. Mittagstisch Mühlberg 3.

Anst. Logis mit Kost Berggasse 2, 1 Tr.

Junge Leute können Mittagstisch bekommen  
hoher Kräim 2.Ein gr. Buch (Fuhrbuch) verloren. Abzugeben  
alter Markt 3.**In Anbetracht des stattgefundenen Feuers verdient der Schornsteinfegermeister Zellmer, hier, die ihm gebührende größte Anerkennung, da Selbiger wirklich aufopfernd bei der größten Gefahr thätig war.**  
Mehrere Augenzeugen.**Violin-Unterricht** erteilt**O. Haack**, Violinist der Apell'schen Trio. Gefällige Adr. unter **O. S.** in der Exp. d. Bl.Ein Mädchen vom Ranbe sucht wegen plötzlicher Abreise der jetzigen Herrschaft baldigst e. anständ. Dienst. Sehr gute Zeugnisse sind da. Näheres  
Unterberg 6.Ein anständ. mit guten Attesten versehenes, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April einen anständigen Dienst  
kl. Schloßgasse 5, 1 Tr.2 Damen suchen zum 1. April in einem anst. Hause bescheidene Wohnung. Adr. unter **J. B.** nebst Preisang. werden in der Exped. d. Bl. erb.Eine ältere Dame, friedl. Characters, wünscht wegen Wegzug der Familie Stube, Kammer, wozu möglich Kochgelegenheit, parterre oder 1 Treppe, zum 1. April oder später. Adr. gefälligst  
**Kaulenberg 7.****Eine möblierte Wohnung**, geräumiges Zimmer nebst Kammer, wird zu Ostern **gesucht**; am liebsten an der alten Promenade, dem Paradeplatz, dem Domplatz, dem Markte, oder dem Leipziger Platz. Anerbietungen bittet man mit Angabe des Preises auf dem „goldenen Ringe“ zu machen.Eine möblierte Stube nebst Schlafkabinet, Bel. Etage, ist zum 1. April zu beziehen  
alter Markt 1.Am Sonntag gegen Abend ist in der Geiſtſtraße ein Hundehalsband mit Steuermarken verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei  
**Niese**, Geiſtſtraße 52.**An G. M.**Verloren gingen manch' Tausende,  
Was mich zwar tief berührt,  
Mein Wahlspruch aber lautete:  
„Durch Gerechtigkeit zum Sieg!“  
Der Sieg ist jetzt errungen,  
Wohl für Dich fürchterlich;  
Ich hab' es oft besungen,  
Drum ruf ich brüderlich:  
„Ein Perceat Deinen Thaten!“**Herrmann.****Polytechnische Gesellschaft.**Donnerstag den 10. März **Generalversammlung** im Saale der „Zulpe.“

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Knoblauch. — Mittheilung der Jahresrechnung. — Wahl von Mitgliedern des Vorstandes, aus welchem dies Jahr statutenmäßig ausscheiden die Herren v. Boß, Bothe, Zabel, Neumann.

**Der Vorstand.****Theatre Variété.**Donnerstag den 10. März. **S** Ganz neu!  
„Ein Held vom Corps Benedek,“ oder: „So sind die Frauen!“ neueste große Fosse mit Gesang in 3 Acten.**Böhmische Bierhalle.**Donnerstag früh **Speck- und Zwiebelkuchen. Bier ff.**  
**L. Haack.**

Größtes Lager gut gearbeiteter Confirmanden-Anzüge, Herren- und Knaben-Garderobe jeder Art, zu bekannt soliden Preisen. **Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.**

## Für Confirmandinnen

empfehle mein Lager in Kleidermülls, Vique's, Shirting's, fertigen Röcken, Beinkleidern, einfach u. elegant; Noßhaarröcken, Blousen, Corsetts, Taschentüchern, Garnituren zc.

## Für Confirmanden

fertige Wäsche von geringer bis feinsten Qualität, Oberhemden, Chemisets, Serviteurs, Kragen und Manschetten zum Anknöpfen zu soliden Preisen.

**D. Mehlmann, Leipzigerstraße 104,**  
Wäsche- und Weißwaren-Handlung.

## Büchlinge, Bratheringe,

äußerst delikate Waare, täglich frische Sendung, empfiehlt

**Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**



## Das Knaben = Garderobe = Geschäft

empfehlte zum bevorstehenden Examen eine große elegante Auswahl

### Knaben-Anzüge

in allen Größen zu soliden Preisen.

Zugleich bemerke ich noch, daß

### Confirmations-Anzüge

nach Maß prompt ausgeführt werden.

## A. Tyrroff,

Schneidermeister,

Schmeerstraße Nr. 13.

## Den Umtausch

der 4 % und 4 1/2 % Preuß. Staats-Anleihe  
in 4 1/2 % Renten

mit Gewährung der gesetzlichen

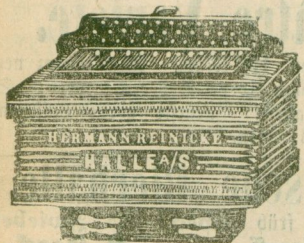
Prämien von 1/2 % bis 3 %

vermittelt franco Provision

Halle a. d. S.

## W. Floethe,

Bank- und Wechsel-Geschäft,  
gr. Steinstraße Nr. 73.



## Harmonica,

eignes Fabrikat, in den neuesten Mustern  
empfehlte billigst

## H. Reinicke,

Leipzigerstraße Nr. 11.

Alte Harmonica spottbillig um damit zu räumen.  
Vom 1. April

gr. Ulrichsstraße 37.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## C. Vaass, Tapezirer,

kl. Klausstrasse Nr. 1,

empfehlte sich zur Anfertigung feiner  
und dauerhafter Polster-Arbeiten.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 9. März. Mit aufgehobenem  
Abonnement. **Zum Benefiz für Herrn  
Oscar Benda.** Zum ersten Male: „Die  
Sterne wollen es,“ Lustspiel in 3 Akten von  
Emil Pohl. Hierauf: „Der Zigeuner,“ Genre-  
bild in 1 Akt von Alois Verla. Musik von  
A. Lang.

Donnerstag den 10. März. Zum 6. Male: „Das  
Milchmädchen aus Schneberg,“ Volksstück mit  
Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von W.  
Mannstädt, Musik vom Verfasser.

Freitag den 11. März. Erstes Auftreten der  
berühmten Neger-Sänger und Tänzer Mrs.  
**St. Clare u. Anderson.** Amerikanischer  
Holzschuhanzug von Mr. Anderson. Arie von  
Curtline English Opera von Mr. St. Clare.  
Camptown Races Komisch von Mrs. St. Clare  
und Anderson. Vorher: „Dafel Moses,“  
Characterbild in 1 Akt von J. Müller; dann:  
„Der Zigeuner,“ Genrebild in 1 Akt von  
Verla; hierauf: „Herrmann und Dorothea,“  
Posse in 1 Akt von Kalisch.

## Weintraube.

Donnerstag den 10. März Nachmittags 3 1/2 Uhr

## Großes Extra-Concert,

ausgeführt von der

Engl. Dänischen Kammer-sängerin  
**Frl. Toni Büttner**

und

dem Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86,  
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Ludwig.

Entrée à Person 5 Gr.

Abonnement-billets ungültig.

## Handwerker-Meister-Berein.

Freitag den 11. März Abds. 8 Uhr in der Tulpe

- 1) Vortrag über Malerei.
- 2) Ersatzwahl eines Vorstands-Mitgliedes.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-  
schußbank.

## Bauers Brauerei.

Heute früh Speckfuchen.

B. Herrmann.

## Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Saure Linsen mit Schweinefleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 8. März Abends am Unterpegel 6' —"  
am 9. März Morg. am Unterpegel 5' 8"  
Eisstand.